



Das Konzept

Stand 08.02.2011



Inhalt

1. Was es ist	3
2. Was man damit macht	4
3. Wie es abläuft	5
3.1. <i>Prinzipieller Ablauf eines Sport.Kit-Einsatzes</i>	5
3.2. <i>Erweiterungsmöglichkeiten</i>	6
4. Wie man es vorbereitet / Was man braucht	8
4.1. <i>Vorbereitung</i>	8
4.2. <i>Nacharbeit</i>	9
5. Was es kostet	10
6. Woher man es bekommt	11
Street Soccer Regeln	12
Umfrage	13
Aufbauanleitung	14
Hinweise zum Transportieren und Einladen	15



1. Was es ist ...



Das Sport.Kit ist eine 10 x 15 m² große Soccer-Arena. Sie besteht aus wenigen Einzelteilen, kann mitsamt PKW-Anhänger ausgeliehen und leicht von einem Ort zum anderen transportiert werden. Sie ist einfach und schnell aufzubauen, macht einen professionellen Eindruck und ist deshalb in der Öffentlichkeit ein Blickfang, auch wenn noch gar nichts los ist.



2. Was man damit macht ...

Mit dem Sport.Kit kann man an einem Tag oder einem Wochenende einen missionarischen Einsatz in deinem Dorf oder in deiner Stadt machen. Überall dort, wo sich fußballbegeisterte (junge) Leute finden, ist das machbar. Ihr könnt es als Gemeinde, Jugendgruppe, Teeny-Kreis oder Jungschar nutzen, um Leute in eurem Umfeld zu erreichen. Bei einem sport.kit-Einsatz ist es sehr gut möglich, Beziehungen zu Menschen aufzubauen oder zu pflegen. Außerdem hören viele Menschen die gute Nachricht von Jesus Christus.



Es ist nicht kompliziert, mit dem sport.kit zu arbeiten: Alles passiert rund um ein oder mehrere Fußballturniere...

Darüber hinaus kann das Sport.Kit als Ergänzung für Gemeindefeste, Tage der offenen Türen oder zu einem Action-Mobil-Einsatz gebucht werden.

3. Wie es abläuft ...

Grundsätzlich gilt: Es gibt keine feste Regel, wie ein Einsatz mit dem Sport.Kit ablaufen muss. Man ist flexibel und kann ihn an die eigenen Wünsche anpassen. Trotzdem wollen wir im Folgenden einen möglichen Ablauf beschreiben, der sinnvoll ist und in der Praxis auch funktioniert.

3.1. Prinzipieller Ablauf eines Sport.Kit-Einsatzes

Ein Sport.Kit-Einsatz dauert ein Wochenende, genauer gesagt von Freitagnachmittag bis Samstagabend. Das Herz dieser Tage sind die beiden Fußballturniere, für die sich die Teilnehmer vorher anmelden müssen (siehe 4. Vorbereitung) und die anschließende missionarische Andacht in Verbindung mit der Siegerehrung. Folgender Zeitplan ist möglich:

<i>Freitag</i>		
im Laufe des Tages	sport.kit abholen	Das sport.kit ist in einem PKW-Anhänger verstaut und kann von einer einzelnen Person abgeholt werden.
Nachmittag	sport.kit aufbauen	Das sport.kit ist sehr einfach aufzubauen. Es dauert maximal 1½ Stunden. Es sind ca. 6 Leute notwendig.
20:00 – 22:00	Motivations- und Gebetsabend	Um sich auf den nächsten Tag einzustimmen trifft man sich, um das Programm noch einmal durchzugehen, verschiedene Sachen abzusprechen und vor allem um zu beten.

<i>Samstag</i>		
9:30	Treffen am sport.kit-Platz kleine Besprechung Pavillon aufbauen	
10:30 – 11:00	Turnieranmeldung Kids (10-14 Jahre)	
11:00 – 13:30	Turnier Kids	Der Spielmodus wird festgelegt, wenn sich die Mannschaften angemeldet haben.
13:30 – 14:00	Siegerehrung Kids mit möglicher Andacht	
14:00 – 14:30	Turnieranmeldung Jugendliche (14-20 Jahre)	

14:30 – 17:30	Turnier Jugendliche	Der Spielmodus wird festgelegt, wenn sich die Mannschaften angemeldet haben.
17:30 – 18:00	Siegerehrung Jugendliche mit möglicher Andacht	

So kann ein Sport.Kit-Einsatz ablaufen. Dazu sind nicht viele Mitarbeiter notwendig und auch der Vorbereitungsaufwand ist überschaubar, so dass auch eine kleine Jugendgruppe einen solchen Einsatz ohne Probleme durchführen kann.

Was sich nicht in einen Zeitplan schreiben lässt: Der Einsatz soll dazu genutzt werden, Beziehungen zu Nichtchristen zu bauen und zu vertiefen. Deshalb muss es den ganzen Tag Leute geben, die bereit sind, auf Menschen zuzugehen und mit ihnen zu reden. Damit es leichter fällt, auch mit Fremden ins Gespräch zu kommen, gibt es eine kleine Umfrage, die diesen Leuten helfen soll, Gespräche anzufangen und auch auf den Punkt – auf Jesus Christus – zu kommen.

Tipps aus der Praxis: Bei Piloteinsätzen haben wir festgestellt, dass Jugendliche und Kids dann nach Hause gehen, wenn Sie aus dem Turnier „geflogen“ sind oder keine Chance mehr auf einen Podiumsplatz haben. Deshalb hier 3 Tipps:

1. Die Andacht am besten nach den Vorrundenspielen machen, wenn noch alle Mannschaften da sind und noch keiner so richtig weiß, wer weiterkommt oder nicht.
2. Die Andacht kann man auch vor dem ganzen Turnier machen. Da sind sowieso noch alle Leute da und man kann sie gut mit dem Erklären der Regeln und „Fair Play“ verbinden.
3. Den gesamten Turniermodus sollte man am besten so gestalten, dass es für die Mannschaften bis zum Schluss spannend ist und sie bis zum Ende des Turniers spielen können. Dafür eignen sich Vorrunden mit anschließenden Finalspielen nicht so gut. Am besten wäre, wenn jeder gegen jeden spielt. Dadurch sind während des ganzen Turniers durchgängig viele Mannschaften anwesend.

3.2. Erweiterungsmöglichkeiten

Rund um den oben beschriebenen Ablauf sind eine Menge Variationen und Erweiterungen möglich. Hier werden einige kurz beschrieben, aus denen man auswählen und den Sport.Kit-Einsatz gestalten kann.

1. Büchertisch

Während des gesamten Tages kann man ohne viel Aufwand gute christliche Bücher für Jugendliche anbieten. In Kooperation mit dem Gemeindebüchertisch ist das oft sehr gut möglich. Auf dem Sport.Kit-Platz einfach einen Pavillon dafür aufbauen, einen Tisch darunter stellen – fertig.

2. Bistro

Man kann einen zusätzlichen „Bistro-Pavillon“ aufbauen, an dem die Kids und Jugendlichen den ganzen Tag über Getränke und etwas kleines zu Essen kaufen können.

3. Jugendgottesdienst

Im Anschluss an die Siegerehrung kann man mitten in der Stadt (dort wo eben das Sport.Kit steht) einen Jugendgottesdienst durchführen. Egal wie viele Leute kommen: Es bringt eure Gruppe und damit Jesus ins Gespräch. Und selbst die Menschen, die einfach nur vorbeigehen, werden von Jesus hören und die Atmosphäre miterleben, wenn Menschen zusammen sind und Jesus dabei ist.

4. Grillen

Nach der Siegerehrung kann man ohne viel Aufwand eine Grillfete machen. Damit wird aus dem Einsatz ganz schnell ein kleines Volksfest und man hat viele Möglichkeiten, mit Menschen zu reden.

5. Konzert

Als Höhepunkt des Abends kann man ein Konzert veranstalten. Da kann der Sport.Kit-Platz zum Treffpunkt der Jugendszene werden. Aber Achtung: Wenn die Band aus der christlichen Szene kommt, ist das für die meisten Jugendlichen uninteressant. Deshalb: Wenn ihr tatsächlich mit einer Band arbeiten wollt, dann ladet eine lokale Band ein, die das Zielpublikum kennt. Darauf kommt es an!

6. Film

Endlich mal ein sinnvoller Film in der Öffentlichkeit – das wär' doch mal was, oder? Nach dem Film kann man sogar noch einen kleinen Input geben.

7. Gemeindefest

Das Sport.Kit kann auch als Aufhänger für ein Gemeindefest genutzt werden. Erst in der Öffentlichkeit durch die Turniere Aufmerksamkeit erregen und dann am späten Nachmittag und Abend als ganze Gemeinde vor Ort sein und Gemeinde leben.

8. Stadtmeisterschaft

Damit der ganze Event einem etwas anderen Charakter bekommt, könnte ihr es als Stadtmeisterschaft bewerben (und evtl. sogar offizielle Leute eurer Stadt für Siegerehrung usw. mit einbeziehen). Damit hätte man sogar einen Grund, den Sport.Kit-Einsatz jedes Jahr zu machen.

9. Startgeld

Um die Anmeldung der Mannschaften verbindlicher zu gestalten, kann man ein Startgeld (z.B. 10,- € pro Mannschaft) verlangen. Das wäre dann im Vorfeld zu bezahlen. Dafür bekommt jede Mannschaft für das Turnier einen Kasten Mineralwasser zur Verfügung gestellt.



Außerdem gibt es beim anschließenden Grillen für jeden aus der Mannschaft etwas zu essen.

Das sind nur ein paar kleine Anregungen zum Weiterdenken. Wichtig ist, dass ihr aus dem sport.kit das machen, was Gott euch aufs Herz legt und was zu euch, euren Möglichkeiten und eurem Ort passt.

4. Wie man es vorbereitet ...

Was man braucht ...

4.1. Vorbereitung

Die Vorbereitungen für einen Sport.Kit-Tag halten sich in Grenzen. Aber ganz ohne geht es eben nicht. Die folgende Tabelle soll euch helfen, einen kleinen Überblick über alle notwendigen Vorbereitungen zu bekommen. (Notwendige Vorbereitungen für die verschiedenen Erweiterungsmöglichkeiten sind nicht mit berücksichtigt.)

3 Monate vorher	Genauen Plan für das Wochenende machen. Klären, wer die folgenden Aufgaben übernimmt.
	Platz aussuchen (möglichst im Stadtzentrum).
	Mit dem Eigentümer des Platzes klären, ob ein sport.kit-Einsatz auf diesem Gelände möglich ist.
	Offizielle Genehmigung und Anmeldung der Veranstaltung beim Ordnungsamt einholen.
	Kleinen Finanzplan machen und klären ggf. Sponsoren suchen.
2 Monate vorher	Die Gemeinde über den Sport.Kit-Einsatz informieren.
	<i>Wenn notwendig: Klären, woher man Bühne und Tonanlage bekommt.</i>
	<i>Wenn notwendig: Klären, woher man zusätzliche Pavillons bekommt. (beim sport.kit sind 2 Stück á 3m x 3m dabei)</i>
	Klären, woher man Sitzgelegenheiten (Biertischgarnituren) bekommt.
	Mit den Fußballvereinen der Umgebung sprechen und sie einladen, Mannschaften für dieses Turnier zu stellen.
4 Wochen vorher	Input für nach der Siegerehrung vorbereiten.
2 Wochen vorher	Nennlisten (mit Name der Mannschaft, Ansprechpartner, Telefonnummer des Ansprechpartners) in Schulen aufhängen, in die sich die Teams eintragen können, die an den Turnieren teilnehmen wollen.
	Plakate an Schulen und öffentlichen Stellen aufhängen.
	Urkunden drucken.
	Preise besorgen
	<i>Wenn Musik abgespielt werden soll: Klären, ob die Veranstaltung bei der GEMA angemeldet werden soll, oder ob die Art Veranstaltung über eure Gemeinde nicht anmeldepflichtig sind.</i>
2 Tage vorher	Sport.kit-Platz aufräumen und ggf. Rasen mähen.
	Nennlisten aus den Schulen abholen.

Je nach dem, wie intensiv man einen Sport.Kit-Einsatz durchführen will, sind verschiedene Materialien notwendig. Folgende Dinge werden aber in jedem Fall benötigt:

- Plakate
- Urkunden
- Preise
- Megaphon oder kleine Tonanlage
- Kleine Bühne / Erhöhung für die Siegerehrung (z.B. mehrere Euro-Paletten oder Kisten)
- Sitzgelegenheiten (z.B. Biertischgarnituren)

4.2. Nacharbeit

Mit dem Sport.Kit werdet ihr Leute erreichen, die vielleicht noch nie mit eurer Gruppe / Gemeinde Kontakt hatten. Vielleicht werden es auch Leute sein, die von ihrem sozialen oder kulturellen Stand nicht zum Stil eurer Gruppe passen. Deshalb kann es sein, dass die Leute, die zum Sport.Kit-Einsatz dabei sind, hinterher nicht (von selbst) zu den Veranstaltungen eurer Gruppe kommen.

Aus diesem Grund ist es wichtig, sich vorher über Nacharbeit – wenn man das so nennen will – Gedanken zu machen. Fakt ist: Mit einem sport.kit Einsatz entstehen Beziehungen zu Jugendlichen, die es vorher nicht gab. Oder es werden solche Beziehungen vertieft. Und Nacharbeit bedeutet im Rahmen von Sport.Kit, diese Beziehungen nach dem Einsatz aufrechtzuerhalten – auch wenn die erreichten Jugendlichen nicht in die Jugendgruppe kommen.

Das Aufrechterhalten der Beziehungen kostet Kraft und Zeit und braucht Menschen, die ein Herz für verlorene Jugendliche haben. Das heißt, wenn der Sport.Kit-Einsatz wirklich effektiv werden soll, dann braucht ihr Leute in eurer Gruppe, die sich hinterher um die Besucher des sport.kit kümmern. Diese Leute müssen hinterher zu den Treffpunkten, Clubs, Vereinen u.s.w. der nichtchristlichen Jugendlichen gehen, um die entstandenen Beziehungen weiter zu vertiefen.

Diese Arbeit lässt sich kaum im Terminkalender festhalten und ist deshalb schwierig. Deshalb braucht sie von den Jugendmitarbeitern immer wieder Unterstützung, Motivation und Ermutigung.

Wenn ihr konkretere Tipps rund um diese Art der Nacharbeit braucht, dann beraten wir euch im Rahmen von unseren Coaching-Netzwerken.

Mehr Infos unter www.jugendforumwiedenest.de/jugend

5. Was es kostet ...

Die Kosten können abgefragt werden unter: jugend@wiedenest.de

Grundsätzlich haben wir die Regel, dass ein Einsatz niemals an den Kosten scheitern darf.



6. Woher man es bekommt ...

Alle Informationen zum Sport.Kit ihr bei:

Jugendforum Wiedenest - Referat Teens/Jugend
Eichendorffstr. 2
51702 Bergneustadt

Tel 02261-406-0

Mail jugend@wiedenest.de

Außerdem haben wir einen

- Flyer
- eine Präsentation
- einen Film

damit ihr die Idee auch in eure Gemeinde tragen könnt.



Street-Soccer-Regeln

Fast jedes Street-Soccer-Turnier hat seine eigenen Regeln, deshalb könnt ihr auch den unten stehenden Vorschlag so anpassen, wie er euch gefällt.

- Es gibt keine Halbzeitpausen, keinen Seitenwechsel und auch kein Abseits.
- **Spieler:** Beim Jugendturnier 3 Feldspieler ohne Torwart. Beim Kids-Turnier 3 Feldspieler und 1 Torwart.
- **Einwurf:** Beim Street Soccer wird der Ball von der Bande aus eingerollt, mit mindestens 1m Abstand zum nächsten Gegner.
- **Seitenaus:** Nach einem Aus wird der Ball von der Bande aus eingerollt, mit mindestens 1m Abstand zum nächsten Gegner.
- **Kein Aus:** Geht der Ball ins Netz und gelangt dann zurück ins Spielfeld, gilt das nicht als Aus; es wird direkt weitergespielt.
- **Freistoß:** Wird von der eigenen Torlinie aus aufs leere Tor des Gegners ausgeführt, aber ohne Anlauf.
- **Handspiel:** Bei Handspiel gibt es einen Freistoß.
- **Tore:** Sie dürfen nicht durch Einrollen erzielt werden.
- **Foulspiel:** Fair bleiben, denn: Foulen, Grätschen, Treten etc. ist verboten. Wer sich nicht dran hält, fliegt raus. Sofort.



Diese Umfrage kann dazu benutzt werden, um den ganzen Tag über – während die Turniere laufen – mit Leuten ins Gespräch über Jesus Christus zu kommen.

Umfrage bei sport.kit-Einsätzen

um mit Jugendlichen über Gott ins Gespräch zu kommen

Männlich	Weiblich	11-12	13-16	17-20	21-25	über 25
----------	----------	-------	-------	-------	-------	---------

1. Wie hast du vom Street Soccer Turnier erfahren?

Flyer Plakat Freunde zufällig vorbeigekommen sonstiges.....

2. Was findest du hier am besten?

Streetsoccer Musik Leute Essen

Sonstiges:

3. Gehörst du zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft? Wenn ja...

evang. kathol. sonstiges

4. A) Besitzt du eine Bibel? – B) Wie oft hast du schon drin gelesen?

A) ja nein selten häufig
B) nie selten häufig

Worum geht's deiner Meinung nach in der Bibel?

Gebote erfüllen Weg zu Gott Schöpfung
 Leben von Jesus um die Kirche

Sonstiges

5. In der Bibel geht es auch um Jesus. Wer ist deiner Meinung nach Jesus?

menschliche Erfindung edler Mensch Religionsbegründer Vorbild
 Gottes Sohn normaler Mensch historische Person keine Ahnung

Sonstiges:

6. Was stellst du dir vor, wenn du „Gott“ hörst? (Wo? Wie ist er?)

höheres Wesen eine Kraft ein Naturwesen
 Schöpfer der Welt Allmächtiger

Sonstiges

7. Was glaubst du, wie es nach dem Tod weitergeht?

überhaupt nicht Himmel oder Hölle Nirwana (Nichts)
 Reinkarnation (Seelenwanderung)

Sonstiges:

8. Was macht den wesentlichen Inhalt deines Lebens aus?

(Wofür lebst du? Was ist der Sinn deines Lebens?)

Freundin/Freund Leben genießen/Party/Fun Geld verdienen
 Schule/Ausbildung/Beruf Umwelt/Frieden erhalten keine Antwort
 Sport das Leben ist sinnlos

Sonstiges:

9. Wie ist es deiner Meinung nach möglich, Gott persönlich kennenzulernen?

durch die Taufe durch einhalten der Gebote
 durch den Besuch einer Kirche Aufbau einer Beziehung

Sonstiges:

10. Wie stellst du dir die Zukunft der Welt vor?

Katastrophe / Atomkrieg / Weltuntergang Frieden / Wohlstand
 schlechende Zerstörung der Welt Lösung aller großen Probleme

Sonstiges

11. Was glaubst du: Warum machen wir das hier?

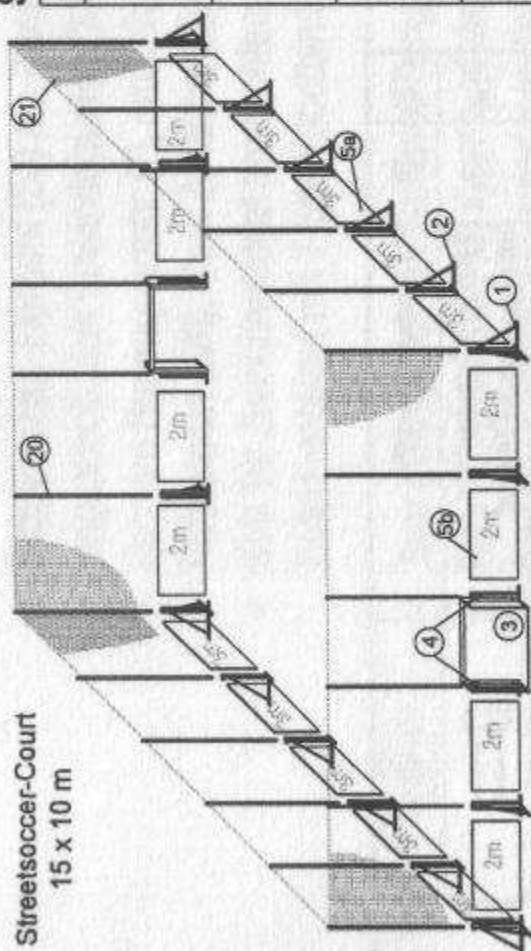
Mitgliederwerbung Interesse an jugendliche im Ort bekannt werden

Sonstiges

Danke für die Auskunft!

Stückliste für Court 15 x 10 m (Art.Nr. 51502/51503)

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Abbildung
(1)	4x	Eckverbindungs-Elemente 90°	
(2)	12x	Längsverbindungs-Elemente 180°	
(3)	2x	Streetsoccer-Tore 180x120cm (Art.Nr.: 56270)	
(4)	4x	Toranschluss-Elemente	
(5a)	10x	Banden-Elemente, l=3m	
(5b)	8x	Banden-Elemente, l=2m	



Stückliste für Netzpfeosten und Umrandungsnetz zu Arena 15 x 10 m (Art.Nr. 51503)

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Abbildung
(20)	20x	Netzpfeosten	
(21)	1x	Umrandungsnetz incl. Befestigungsseil (Leine)	

Hinweise zum transportieren und einladen

Beim Transport des sport.kit ist auf folgende Dinge zu achten:

1. Besondere Vorsicht gilt grundsätzlich beim Fahren mit Anhänger (Abbiegeverhalten, Überholmanöver, ...)
2. Es ist auf das Einhalten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu achten.
3. Durch die Fahrweise darf niemand gefährdet werden.
4. Das Material (Anhänger und sport.kit) soll unter der Fahrt nicht leiden.

Beim Einladen der Materialien für das sport.kit sind folgende Hinweise zu beachten:

1. Die Vollständigkeit aller Materialien ist vor dem Einladen sicher zu stellen.
2. Eventuell im Einsatz entstandene Schäden sind umgehend dem Ansprechpartner des Forum Wiedenest e.V. mitzuteilen.
3. Folgende Reihenfolge beim Einladen ist einzuhalten:
 - (1) 5 lange und vier kurze Bandenelemente jeweils an die rechte und linke Seite des Anhängers laden.
 - (2) Jeweils ein Schutz-Element aus Holz vor die Bandenelemente stellen.
 - (3) Jeweils ein Tor an die rechte und linke Seite des Anhängers stellen.
 - (4) Die Bandenelemente und Tore mit Gurten im oberen Bereich fixieren und festzurren.
 - (5) Die 20 Netzpfosten zwischen die Tore legen.
 - (6) Die Verbindungsfüße für die Seitenbanden und in die Mitte im hinteren Bereich des Anhängers einladen und darauf achten, dass sie die Banden oder die Anhängerplane nicht beschädigen.
 - (7) Die großen Eck-Stützen in den vorderen Bereich des Anhängers einladen.
 - (8) Abschließend überprüfen, ob die Stützen und Elemente für den Transport gesichert sind.

www.sportkit.de